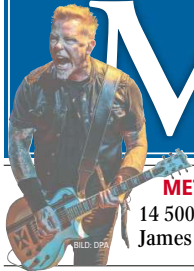


MANNHEIMER MORGEN



METALLICA ERSTAUNLICH INTIM
14 500 Fans erleben in der SAP Arena James Hetfield und Co. hautnah ▶ Kultur

morgenweb.de/spritpreis
Diesel, Super, E10: Die günstigsten Tankstellen der Region in unserem Spritpreismonitor

KRANKENGYMNASTIK AUF DEM PFERD
Die Dossenheimerin Leonie Hölcher bietet Patienten Hippotherapie an ▶ Metropolregion

DAS WETTER

Heute 5/-4° C Bewölkt, teils Sonnenschein	Dienstag 4/-2° C Sonne und Wolken	Mittwoch 4/-3° C Teils heiter, teils wollig

STADTAUSGABE

Montag 19. Februar 2018 · 73. Jahrgang · Nr. 41

UNABHÄNGIGE TAGESZEITUNG

D 4624 · Preis: 1,90 €

Olympia: Goldmedaille nur um eine Fußspitze verfehlt

Schempp feiert Silber

PYEONGCHANG. Auf die Biathleten ist im deutschen Team bei den Olympischen Winterspielen weiter Verlass. Simon Schempp holte die Silbermedaille im Massenstart, in einer Zentimeter-Entscheidung gegen Superstar Martin Fourcade war sogar Gold möglich. Im Medaillenspiegel hat die deutsche Mannschaft aber den Spitzenplatz verloren. Norwegen kletterte auf Platz eins. Nach 59 von 102 Entscheidungen hat Norwegen wie Deutschland neun Mal Gold geholt, aber mehr Silbermedaillen auf dem Konto.

Im Eishockey-Turnier setzte sich das deutsche Team immerhin gegen Norwegen durch. Die Auswahl von Bundestrainer Marco Sturm feierte mit dem 2:1-Erfolg nach Penaltyschießen ihren ersten Sieg bei einem olympischen Turnier seit Salt Lake City 2002. Im Alles-oder-nichts-Spiel gegen die Schweiz geht es nun am Dienstag um den Einzug ins Viertelfinale. *dpa*

▶ Berichte Seiten 17 bis 20



Biathlet Simon Schempp jubelt über seine Silbermedaille. *BILD: DPA*

Drogen: Vermehrt Delikte mit aufputschenden Mitteln

Konsum nimmt zu

MANNHEIM. Die Zahl der sogenannten „Partydrogen“ hat in den vergangenen zehn Jahren erheblich zugenommen. Laut Bundeskriminalamt gab es 2016 (aktuellste Statistik) 10 745 Gesetzesverstöße mit der Droge Ecstasy, während noch im Jahr 2007 nur 6609 registriert wurden.

Der Jugendforscher Klaus Hurrelmann erkennt bei einem Teil der Jugendlichen einen Trend hin zu leistungssteigernden Drogen. Auf einer Party wollten Konsumenten „ein paar Stunden lang komplett abschalten“. Dann muss ein schneller Rausch her“, sagt der Sozialwissenschaftler im Interview mit dieser Zeitung. Er spricht sich für die Einführung sogenannter „Drug Checking“-Programme aus, bei denen Konsumenten Pillen auf deren Wirkstoffkonzentration testen können, um Gefahren auszuschließen. Die Drogenbeauftragte der Bundesregierung, Marlene Mortler (CSU), lehnt das Konzept hingegen ab. Sozialwissenschaftler Hurrelmann hält darüberhinaus das aktuelle Betäubungsmittelgesetz für veraltet. *MaMi*

▶ Kommentar und Berichte Seite 2

Künstler schaffen Notbehauungen für Obdachlose



MANNHEIM. Um Obdachlose vor dem Erfrieren zu retten, haben Mannheimer Künstler kreative Notbehauungen entwickelt. Die eckigen Modelle aus Styropor und Klebeband, die der Form eines „Ikosaeders“ nachempfunden sind, wurden nun

im Zeitraumexit vorgestellt. Unser Bild zeigt Stephanie Staib (l.) von den Organisatoren sowie Initiatorin Romana Rokvic. In Mannheim gehen Stadtverwaltung und Caritas von 40 bis 80 Obdachlosen aus, viele von ihnen aus dem EU-Ausland. Auch

wenn es einige Hilfsprojekte gibt und im Winter ausreichend warme Schlafplätze vorhanden sind, bleiben viele dieser Menschen auf der Straße. *beju* (BILD: JUNGBLUTH)

▶ Kommentar und Bericht Mannheim

Diplomatie: Debatte nach Yücel-Freilassung / Krisen beherrschen Sicherheitskonferenz

Türkei hofft auf Hilfe bei Bau von Panzern

MÜNCHEN. Nach der Freilassung des Journalisten Deniz Yücel mehren sich die Zeichen der Entspannung im deutsch-türkischen Verhältnis. Die Regierung in Ankara hofft vor allem auf eine stärkere Rüstungskonkurrenz mit Deutschland und eine Entschärfung der Reisehinweise für die Türkei. Das sagte Ministerpräsident Binali Yıldırım am Rande der Münchner Sicherheitskonferenz.

Der 44-jährige Deutschtürke Yücel war am Freitag nach einem Jahr aus der Untersuchungshaft wegen Terrorvorwürfen freigelassen worden. Die Bundesregierung betonte, dass keine Gegenleistung für die Freilassung versprochen worden sei. Auch der türkische Außenminister Mevlüt Cavusoglu wies solche Spekulationen am Wochenende in München zurück: „Es hat nie einen Deal gegeben.“

Grüße über Twitter

Yıldırım sagte, er wünsche sich eine deutsche Beteiligung am geplanten Bau des türkischen Kampfpanzers „Altay“. Zudem kündigte er einen Deutschlandbesuch von Staatspräsident Recep Tayyip Erdogan nach der Vereidigung der neuen Bundesregierung an.

Ohne Genehmigung der Bundesregierung ist eine Beteiligung eines deutschen Unternehmens am Panzerbau in der Türkei nicht möglich. Bereits im vergangenen Jahr hatte die Bundesregierung aber wegen der Spannungen mit Ankara die Exportgenehmigungen auf einen Tief-

stand zurückgefahren. Nach Beginn der türkischen Offensive gegen die Kurdenmiliz YPG in Syrien wurden sie praktisch ganz gestoppt.

Yücel selbst meldet sich gestern knapp via Twitter. „Ich danke für die Glückwünsche & bitte um Verständnis, dass ich derzeit nicht antworten kann“, schrieb er zu einem Foto, das ihn zusammen mit seiner Frau und einer Katze offenbar im Urlaub zeigt.

Neben dem Verhältnis zur Türkei dominierte am Wochenende die Angst vor neuen bewaffneten Konflikten die Sicherheitskonferenz. Zum gestrigen Abschluss demonstrierten Israel und der Iran auf offener Bühne ihren Konfrontationskurs. *dpa*

▶ Kommentar S. 2, Berichte S. 4

Koalitionsvertrag: Zuversicht nach ersten Regionalkonferenzen / Terminstreit in Mannheim

SPD-Spitze wirbt um Ja ihrer Basis

MAINZ/MANNHEIM. Die designierte SPD-Vorsitzende Andrea Nahles will auf Bedenken vieler Genossen eingehen, in einer erneuten Koalition mit der Union könne ihrer Partei die Erkenntnis verloren gehen. Diese Sorge sei ein wichtiges Anliegen, sagte Nahles gestern in Mainz. Nach den ersten Basiskonferenzen zeigte sich die SPD-Spitze optimistisch, grünes Licht von der Basis zu bekommen. Auch sozialdemokratische Kommu-

nalpolitiker, darunter der Mannheimer Oberbürgermeister Peter Kurz, warben um eine Annahme des Koalitionsvertrags.

In Mannheim gibt es unterschieden Streit um einen Besuch des Juso-Bundesvorsitzenden und Groko-Gegners Kevin Kühnert am Freitag: Am selben Tag kommt SPD-Landeschefin Leni Breymayer zu einer Kreismitgliederversammlung. *dpa/laph*

▶ Berichte Seite 3 und Mannheim



Die designierte neue SPD-Chefin Andrea Nahles in Mainz. *BILD: DPA*

Öffentlicher Dienst

Wenig Behinderte

MANNHEIM. In Baden-Württemberg ist die Zahl der behinderten Beschäftigten im Öffentlichen Dienst deutlich gesunken. Der Anteil ging 2016 so stark zurück, dass das Land die gesetzlichen Vorgaben nicht mehr erfüllt – die Pflichtquote von fünf Prozent wurde unterschritten. Das räumt die grün-schwarze Regierung in ihrem Jahresbericht ein. Deshalb müsse das Land 318 000 Euro Ausgleichsabgabe an das Integrationsamt beim Kommunalverband für Jugend und Soziales zahlen. Sozialminister Manfred Lucha (Grüne) forderte von seinen Ministerkollegen „vermehrte Anstrengungen, um dieser Entwicklung entgegenzusteuern“. Er appellierte an die „Eigenverantwortung der jeweiligen Ministerien“. *pre*

▶ Bericht Seite 4

Gerichte

300 neue Schöffen gesucht

MANNHEIM. Die Stadt Mannheim bereitet sich mit einer Ausschreibung auf die Schöffenwahl Ende dieses Jahres vor. Mehr als 600 Interessierte für das Amt des ehrenamtlichen Richters sollten sich bis Anfang Juni bewerben haben. Ein Ausschuss sucht aus dieser Liste rund 300 Personen aus. Sie werden für fünf Jahre an Gerichten eingesetzt. Zwei Jugendschöffen berichten im Gespräch mit dieser Zeitung, was ihre Aufgabe reizvoll macht. *abo*

▶ Bericht Mannheim

ANZEIGE

Jubiläumswoche 19.-23. Februar 2018
Feiern Sie mit uns im Farnmeldeturm Mannheim
In der Jubiläumswoche 25% Rabatt auf alles!
Freitag, 23. Februar 2018: Degustationsmenü mit dem Weingut Adam Müller
Tel. 0621 41929-0 · www.skyline-mannheim.de

LOKALBLICK

„Ehrlich Brothers“ verzaubern Publikum
Das Zauberer-Duo „Ehrlich Brothers“ begeistert mit seinem neuen Programm 8000 Zuschauer in der SAP Arena. Die Brüder präsentieren Illusionen mit spektakulären Effekten. ▶ Mannheim

Kostbare Handschriften digitalisiert
Die Universitätsbibliothek Heidelberg hat rund 3000 mittelalterliche Handschriften der Bibliotheca Palatina digitalisiert, die teilweise im Vatikan lagern. ▶ Heidelberg

WELTBlick

Flüchtlinge mit Messer attackiert
Ein 70-Jähriger soll in Heilbronn drei Flüchtlinge mit einem Messer verletzt haben – einen davon schwer. Wie die Polizei mitteilt, war der Senior bei der Tat betrunken. ▶ Seite 7

BVB jetzt Zweiter, VfB besiegt Augsburg
In den Sonntagsspielen der Fußball-Bundesliga gewinnt Borussia Dortmund mit 1:0 in München Gladbach. Der VfB Stuttgart bestätigt mit dem 1:0 beim FC Augsburg den Aufwärtstrend. ▶ Seite 22

Löwen sicher im Achtelfinale
Die Handballer der Rhein-Neckar Löwen haben dank des 32:29 (16:14)-Erfolges über den IFK Kristianstad vorzeitig das Achtelfinale der Champions League erreicht. ▶ Seite 23

„Hedda Gabler“-Premiere erntet Applaus
Der frühere Schauspieler Tim Eloff hat am Mannheimer Nationaltheater Henrik Ibsens Drama „Hedda Gabler“ humorvoll-ironisch inszeniert. Die Premiere erntete herzlichen Applaus. ▶ Kultur

Ambitionierter „Faust“ in Heidelberg
Vorländer, aber auch innovativ und hochklassig hat Regisseur Philipp Preuss Goethes Faust auf die Bühne des Theaters Heidelberg gebracht. Das Publikum reagierte teilweise irritiert. ▶ Kultur

GEWINNZAHLEN 7/18

LOTTO: 15 – 18 – 26 – 27 – 37 – 42; Superzahl: 2.
SPIEL 77: 5 5 9 0 1 8.
SUPER 6: 8 2 9 5 8 8.
13-ER-WETTE: 2 – 1 – 2 – 0 – 2 – 1 – 2 – 1 – 1 – 1 – 0 – 0 – 0.
6 AUS 45: 4 – 12 – 13 – 15 – 18 – 26; Zusatzspiel: 35. (ohne Gewähr)
Weitere Zahlen „Aus aller Welt“

SERVICE

Familienanzeigen Seite 15
Fernsehprogramm Seite 30

Abonnement-Service
Tel. 0621/392-2200 Fax: 0621/392-1400
E-Mail: kundenservice@mamo.de
Mo-Fr 7-17 Uhr; Sa 8-12 Uhr
Anzeigen-Service
Tel. 0621/392-1100 Fax: 0621/392-1445
E-Mail: anzeigen@mamo.de
Mo-Fr 8-17 Uhr

Kundenforum Mannheim P 3, 4-5
Tel. 0621/392-1710 Fax: 0621/392-1717
Mo-Fr 9-17 Uhr; Sa 9-13 Uhr



KOMMENTAR



Benjamin Jungbluth
hält eine grundlegende
Diskussion für nötig

Ursachen angehen

Armut und Obdachlosigkeit gehören in Mannheim – wie in allen großen Städten Deutschlands – zum offenen Straßenbild. Menschen, die in Einkaufsstrassen betteln oder sich abends in Unterführungen ein notdürftiges Quartier einrichten, sind ein Zeichen dafür, dass die Gesellschaft etwas tun muss. Vorschläge wie die Notbehausungen gegen den Kältetod sind ein guter Ansatz, die größte Not abzumildern.

Doch wenn das Thema in die Öffentlichkeit getragen wird, muss auch eine Diskussion über die Ursachen stattfinden. Warum leben in Mannheim schätzungsweise bis zu 80 Menschen auf der Straße, wenn viele von ihnen eigentlich Anspruch auf eine von der Allgemeinheit bezahlte Wohnung hätten? Warum gibt es in Deutschland so viele Zugereiste aus dem EU-Ausland, die am Ende obdachlos sind?

Erst wenn diese Fragen offen diskutiert werden, kann das Thema grundlegend angegangen werden. Dabei wird die kommunale Ebene – die allzu oft die konkreten Probleme nur verwalten kann – nicht ausreichen: Es sind Fragen, die auf Bundesebene diskutiert werden müssen. Statt der Symptome müssen die Ursachen behandelt werden.



Initiatorin Romana Rokvic erklärt Besuchern das Konzept der eckigen Unterkünfte vor einem aufgeklappten Mehr-Personen-Modell aus Styropor.

BILD: JUNGBLUTH

Soziales: Mannheimer Kreative entwerfen Notbehausungen für Obdachlose / Ausstellung im Zeitraumexil soll Bevölkerung sensibilisieren

Schutz vor dem Kältetod

Von unserem Mitarbeiter
Benjamin Jungbluth

Es sollen behelfsmäßige Schutzräume sein, die Menschen vor dem Kältetod retten könnten: Mit einem künstlerisch angehauchten Konzept wollen Thorsten Hempel, Ralf Müller und Romana Rokvic Mannheimer Obdachlosen eine konkrete Hilfe bieten, gleichzeitig aber auch eine Diskussion über das Thema Wohnungslosigkeit anstoßen. Noch bis Donnerstag, 22. Februar, stellen die drei Kreativen täglich von 17 bis 19 Uhr im Zeitraumexil im Jungbusch ihre Konzepte aus – und hoffen auf Unterstützung durch Firmen und Stadtverwaltung.

„Grundlage für unser Projekt ist der Art Iglu in der Stadt“, erklärt Thorsten Hempel. Der Holzhandwerker arbeitet eigentlich in einem Betrieb auf der Rheinau und bringt viel praktische Erfahrung in das kleine Team ein. „Unsere ersten Entwürfe sind Behausungen, die nur mit Klebeband und Styropor – also günstigen Materialien, die es in jedem Baumarkt gibt – eine wetterfeste Unterkünfte bieten. Das Ganze muss flexibel sein, damit man es einfach auf- und abbauen kann.“

Als Form wählten die drei Kreativen schließlich ein Vieleck: Ein sogenanntes Ikosaeder, das durch seine zahlreichen Kanten und Flächen einer Kugel recht nahe kommt. „Dadurch erhalten wir besonders viel Platz im Inneren“, so Hempel. „Und außerdem hatten wir damit schon den Namen für unser Projekt gefunden“, fügt er lachend hinzu.

Um „Ikosaeder“ voranzutreiben, nahmen Hempel und seine Mitstreiter mit Zeitraumexil Kontakt auf. Da das Projekt auch ästhetische Aspekte

aufnimmt, passt sich die Ausstellung nahtlos in das Konzept des Künstlerhauses ein. „Wir wollen mit der besonderen Form erreichen, dass die Notbehausungen von der Bevölkerung akzeptiert werden“, sagt Romana Rokvic. Gleichzeitig solle das Thema Obdachlosigkeit auf diese Weise im Stadtbild sichtbar werden. „Wir wollen deutlich machen, dass es wohnungslose Menschen in Mannheim gibt und dass ihnen geholfen werden muss“, so die Initiatorin des Projekts.

Dass das Thema vielschichtig ist, zeigt auch die Lesung von Richard

Brox. Der ehemalige Obdachlose hat es zu einiger Bekanntheit gebracht, nachdem er ein Buch über sein Leben veröffentlicht hatte. Der gebürtige Mannheimer erklärt den Gästen im Zeitraumexil mit kurpfälzischem Zungenschlag, dass er seine Heimatstadt nicht für ein Leben auf der Straße empfehlen könne. „Die Angebote in Mannheim sind sehr begrenzt, und es gibt wohl einen Unwillen bei der Verwaltung, das Thema öffentlich anzugehen“, formuliert er seine Vorwürfe. Andere Städte seien ein deutlich besseres Pflaster für Obdachlose. „Heidelberg ist ein Traum.“

In Mannheim gibt es einmal im Jahr eine Vesperkirche, dort eigentlich immer.“

Dass sich viele Obdachlose in Deutschland ihr Schicksal zum Teil selbst wählen, wissen auch die Initiatoren von „Ikosaeder“. Einen Anspruch auf ein Dach über dem Kopf hat jeder Deutsche, auch Empfänger von Grundsicherung (Hartz IV) bekommen eine Wohnung bezahlt.

„Problem wird zunehmen“

Doch zwei Gruppen fallen bisweilen durchs Raster: Menschen mit psychischen oder Suchtproblemen und Zuwanderer. Laut der Bundesarbeitsgemeinschaft Wohnungslosenhilfe kommen in Großstädten rund die Hälfte der auf der Straße lebenden Menschen aus dem EU-Ausland. „Viele von ihnen wollen keine umfassenden Hilfen annehmen oder in vollen Sammelunterkünften leben. Das Problem wird in den kommenden Jahren durch die Migration noch zunehmen“, ist auch Romana Rokvic überzeugt. „Über normale Notunterkünfte kann das nicht abgefangen werden, denn es gibt immer Menschen, die lieber alleine auf der Straße leben.“

Durch die Ausstellung wollen die Kreativen Erfahrungen sammeln und die Öffentlichkeit erreichen. Vieles ist für die Umsetzung unter realen Bedingungen noch unklar: die Materialien, die Größe der Behausungen, die Finanzierung. „Wir hoffen auf Unterstützung der Stadt, ein erstes Gespräch haben wir in der kommenden Woche“, so Rokvic.

► Kommentar

Fotostrecke der Ausstellung unter morgenweb.de/mannheim

Unfall: Opel prallt gegen Ampelmast

Frau schwer verletzt

Eine 73-jährige Beifahrerin ist bei einem Unfall schwer verletzt worden. Wie die Polizei gestern mitteilte, ist ein 50-jähriger Opel-Fahrer am Freitag auf der zweispurigen Neckarauer Straße in Richtung Innenstadt auf Höhe der Einmündung Fabrikstrassestraße nach rechts von der Fahrbahn abgekommen. Er streifte eine Ampelmast und prallte frontal gegen eine Fußgängerampel. Die Frau wurde mit Thorax- und Beckenprellungen in ein Krankenhaus eingeliefert. Der Fahrer blieb unverletzt. Der Sachschaden wird auf 15 000 Euro geschätzt.

Nach Angaben des Unfallfahrers soll zuvor ein entgegenkommender weißer Kleinbus bei Rotlicht gewendet und in Richtung Innenstadt davongefahren sein. Zeugen werden gebeten, sich bei der Verkehrsunfallaufnahme-West, Tel.: 174/4045, oder dem Polizeirevier Neckarau, Tel.: 833 970, zu melden. *has/pol*

Fotostrecke und Video unter morgenweb.de/mannheim

ANZEIGE

Unsere Angebote der Woche:

Rosbacher Klassisch, Medium oder Naturell	12 FL. 0,70 Ltr. € 4,50
NASSAUER LAND Classic, Medium oder Naturell	12 FL. 1,00 Ltr. € 3,90
Odenwald Quelle Zitronen- oder Orangenlimonade	12 FL. 0,70 Ltr. € 5,90
Bellheimer Export oder Silberpils	12 FL. 0,50 Ltr. € 11,90
Pils oder Weizen alkoholfrei	12 FL. 0,50 Ltr. € 11,90
Krombacher Pils	11 FL. 0,50 Ltr. € 6,90
Schöfferhofer Weizen hell, dunkel, Kristall oder Weizen alkoholfrei	12 FL. 0,50 Ltr. € 13,90

Preise haben vom 19.02.2018 bis 24.02.2018 Gültigkeit!

... alles geht zu **BRUCH** .de

denn Auswahl, Qualität und Service sind 'ne Wucht!

Zentrale: LU-Oggersheim, Mannheimer Str. 69, Tel.: 0621/680777, Fax: 0621/689234, E-Mail: allesgehtzubruch@gmx.de

2016er Deidesheimer Hofstück Riesling trocken	3,50
2016er Forster Schenpenflügel Riesling Kabinett trocken	3,90
2015er Ahr Spätburgunder Rotwein trocken, halbtrocken oder mild	6,90
2014er Chateau Beaubourg Cotes de Bourg rouge AC/Frankreich	4,90
Bacardi - weifer Rum	11,90
Riesling Sekt extra dry „Flaschengärung“	6,90
UNSER WEIN DES MONATS FEBRUAR 2018	
2016er Montepulciano d'Abruzzo rosso „Rocca Ventosa“ Cantina Tollo/Italien	4,70
2013er Cuvee Los Cazadores Cabernet-Sauvignon/Merlot/Shiraz	8,40

WEINWELT INTERNATIONAL

2015er Ruby Cabernet Rotwein trocken	Kalifornien/USA	3,90 €
2015er Merlot Rotwein trocken	Chile	3,90 €
2015er Shiraz / Cabernet Rotwein trocken	Australien	4,90 €
2015er Vitis Marene Carmesine	Chile	4,90 €
2016er Two Oceans Cabernet Sauvignon / Merlot, Welschen Cape	Süd-Afrika	5,20 €
2016er Terra Antina Cab-Sauvignon, Central Valle	Chile	5,50 €
2014er Montfort Villages Rotwein trocken	Israel	6,20 €
Shabat Shalom Rotwein lieblich	Israel	6,20 €
2015er Santa Rita Merlot, Central Valle	Chile	6,50 €
2015er Vollmer Syrah Rotwein trocken	Argentinien	6,80 €
2013er Vollmer Cabernet - Sauvignon Rotwein trocken	Argentinien	6,80 €
2016er Aliv's Dritti Chenin blanc, Worcester	Süd-Afrika	6,80 €
2016er Wolf Blass Bilyana Shiraz, South-Eastern	Australien	7,80 €
2016er Montana Sauvignon blanc, Brancott	Neuseeland	8,50 €
2014er Zornhoehe Cabernet Sauvignon, Stellenbosch	Süd-Afrika	8,80 €
2014er Zornhoehe Pinotage, Stellenbosch	Süd-Afrika	8,80 €
2013er Cuvee Los Cazadores Cabernet-Sauvignon/Merlot/Shiraz	Argentinien	8,40 €